



Berlin, im September 2017

Sehr geehrte Mitglieder des Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,

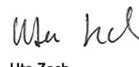
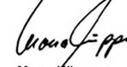
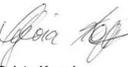
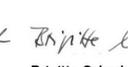
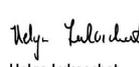
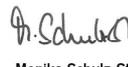
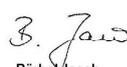
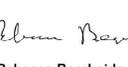
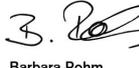
kurz vor dem Ablauf der 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages möchten wir, die 17 Frauenverbände, die sich zur Berliner Erklärung 2017 zusammengeschlossen und gemeinsame Forderungen zur Stärkung der Gleichstellungspolitik an die nächste Regierung formuliert haben, uns bei Ihnen bedanken. In dieser Legislaturperiode sind in der Gleichstellungspolitik sichtbare Fortschritte erzielt worden, die Sie in Ihrer Funktion als Mitglied des Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend maßgeblich mit vorangebracht haben. Dabei sind weitreichende Entscheidungen zur Frauenquote, der Passus „Nein heißt Nein“ im Sexualstrafrecht, das Prostituiertenschutzgesetz, der ausgeweitete Unterhaltsvorschuss, das Entgelttransparenzgesetz und das Elterngeld Plus umgesetzt worden. Dafür danken wir Ihnen allen ganz herzlich.

Wir hoffen, dass Sie dem nächsten Bundestag wieder angehören und dann die Gleichstellungsarbeit, die noch lange nicht beendet ist, erfolgreich fortsetzen. Die vorliegenden Wahlprogramme der Parteien, die wahrscheinlich im Bundestag vertreten sein werden, haben wir mit unseren gemeinsamen Forderungen der 17 Frauenverbände abgeglichen. Die Wahl-Programmsynopse zeigt, dass bei einigen Parteien das Thema Gleichstellung keine zentrale Bedeutung hat und sich im Wahlprogramm nur sehr eingeschränkt und teils sehr allgemein ohne konkrete Vorhaben wiederfindet. Das wäre für die Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik fatal und könnte eher Rückschritte als Fortschritt bedeuten. Wir bauen auf Ihr weiteres Engagement.

Für diejenigen, die im nächsten Bundestag nicht mehr mitwirken, hoffen wir, dass Sie in Ihrem jeweiligen neuen Umfeld die Gleichstellungsthemen weiter unterstützen, denn gleiche Teilhabe braucht Unterstützung auf allen Ebenen.

Mit bestem Dank für die gemeinsam erzielten Erfolge, verbunden mit der Hoffnung auf weitere Fortschritte.

Herzliche Grüße senden Ihnen die 17 Initiatorinnen der Berliner Erklärung 2017

| | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Uta Zech BPW Germany |  Dr. Christiane Groß DÄB |  Sylvia C. Groppler Anwältinnen im DAV |  Mona Küppers DF |  Sylvia Kegel dlf |  Ramona Pisal djb |  Brigitte Scherb dlv |
|  Helga Lukoschat EAF |  Sieglinde Schneider EWMD |  Monika Schulz-Strelow FidAR |  Bärbel Jacob FIM |  Rebecca Beerheide jb |  Maren Weber ProQuote Medien |  Gabriele Kaczmarczyk Pro-Quote-Medizin |
|  Barbara Rohm Pro Quote Regie |  Stephanie Bschorr VdU |  Ina Steidl Working Moms | | | | |



Das überfraktionelle Bündnis der Berliner Erklärung existiert seit 2011. Aktuell gehören ihm 17 Frauenverbände als Initiatorinnen an:

Business und Professional Women (BPW) Germany, 1.600 Mitglieder (Deutschland) 30.000 Mitglieder in 100 Ländern, Uta Zech, Präsidentin www.bpw-germany.de

Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB), 1.800 Mitglieder, Dr. Christiane Groß M.A., Präsidentin www.aerztinnenbund.de

Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen im DAV, 270 Mitglieder, Silvia Groppler, Vorsitzende www.davanwaeltinnen.de

Deutscher Frauenrat (DF), Dachverband von 59 Mitgliedsverbänden, in denen mehr als 12 Millionen Frauen organisiert sind. Mona Küppers, Vorsitzende www.frauenrat.de

deutscher ingenieurinnenbund e.V. (dib), 400 Mitglieder, Sylvia Kegel, Vorstand www.dibev.de

Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb), 2.700 Mitglieder, Ramona Pisal, Präsidentin www.djb.de

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv), 500.000 Mitglieder, Brigitte Scherb, Präsidentin www.landfrauen.info

EAF Berlin | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft, 2.000 Unterstützer/innen, Dr. Helga Lukoschat, Vorsitzende www.eaf-berlin.de

European Women's Management Development International Network e.V. (EWMD), 470 Mitglieder in Deutschland; 900 Mitglieder europa- und weltweit; Sieglinde Schneider, Präsidentin www.ewmd.org

FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V., 680 Mitglieder, Monika Schulz-Strelow, Präsidentin www.fidar.de

Frauen im Management e.V. (FIM), 180 Mitglieder, Bärbel Jacob, Bundesvorstand www.fim.de

Journalistinnenbund e.V. (jb), 400 Mitglieder, Rebecca Beerheide, Vorsitzende www.journalistinnen.de

ProQuote Medien e.V., 200 Mitglieder, 5.000 Unterstützerinnen und Unterstützer, Maren Weber, Vorsitzende www.pro-quote.de

ProQuote Medizin, 700 unterstützende Unterschriften, davon 80 Professoren und Professorinnen, Prof. Dr. Gabriele Kaczmarczyk, Initiatorin pro-quote-medizin.de

ProQuote Regie e.V., 1000 Unterstützer*innen, Barbara Rohm, Vorsitzende www.proquote-regie.de

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU), 1.800 Mitglieder und Interessentinnen, 16 Landesverbände, Stephanie Bschorr, Präsidentin www.vdu.de

Working Moms – Pro Kinder Pro Karriere e.V. (WM), 450 Mitglieder, Ina Steidl, Vorsitzende Verbandsvorstand www.workingmoms.de

Folgende Verbündete tragen die Forderungen der Berliner Erklärung 2017 mit:

BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen www.frauenbeauftragte.de

bukof - Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen www.bukof.de

Deutscher Akademikerinnenbund e.V. www.dab-ev.org

Fondsfrauen www.fondsfrauen.de

Frauen in der Immobilienwirtschaft www.immofrauen.de

Landesfrauenrat Berlin e.V. www.lfr-berlin.de

Landesfrauenrat Rheinland-Pfalz e.V. www.landesfrauenrat-rlp.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e.V. www.vamv.de



Verband berufstätiger Mütter (VBM) e.V. www.vbm-online.de

Webgrrls.de www.webgrrls.de

Women in Film and Television Germany (WIFTG) www.wiftg.de

ZONTA www.zonta-berlin.de

Weitere Informationen: www.berlinererklaerung.de

Mailadresse: kontakt@berliner.erklaerung2017.de

Pressekontakt: Monika Schulz-Strelow, Präsidentin FidAR e.V., Tel: 030 887 14 47 16